

Rückert, Friedrich: 83. (1836)

- 1 Du bist, und bist auch nicht. Du bist, weil durch dich ist
- 2 Was ist; und bist nicht, weil du das, was ist, nicht bist.

- 3 Du bist das Seiende, und das Nichtseiende,
- 4 Seyngebende und von dem Seyn befreiende.

- 5 Du bist einfaches Licht, und siebenfache Farben
- 6 Sind Welten, die durch dich den Schein des Seyns erwarben.

- 7 Durchs Licht erscheinen sie, das Licht nicht sind die Farben,
- 8 Im Lichte sind sie dann, wann sie im Scheine starben.

- 9 Du bist einfacher Ton, die siebenfachen Saiten
- 10 Der Weltenleier sinds die dich mit dir entzweiten.

- 11 Du bist der Grundton, der in sieben Stralen träuft
- 12 Die Leiter nieder, und zurück zum Anfang läuft.

- 13 Du selber bist der Laut, und bist der Lautenschläger,
- 14 Und alle Schwingungen der Seele deine Träger.

- 15 Du bist des Morgens Hauch, du bist des Abends Luft,
- 16 Du bist des Frühlings Strauch, du bist des Herbstes Duft.

- 17 Du bists und bist es nicht, du bist wie Tag und Jahr,
- 18 Der Kreis, der in sich kreist, unwandel-wandelbar.

- 19 Das Räthsel staun' ich an, und will es lösen nicht,
- 20 Weil sich die Lösung in mein eignes Seyn verpflichtet.

- 21 Du, Wunderbarer, gabst mir Lust am Wunderbaren;
- 22 Mich, Ewigklarer, labst du mit dem Dämmerklaren.